

Die Verwundeten im Grünen.

Wie sich Berlin der Helden annimmt.



Im Feldlazarett auf dem Tempelhofer Feld.

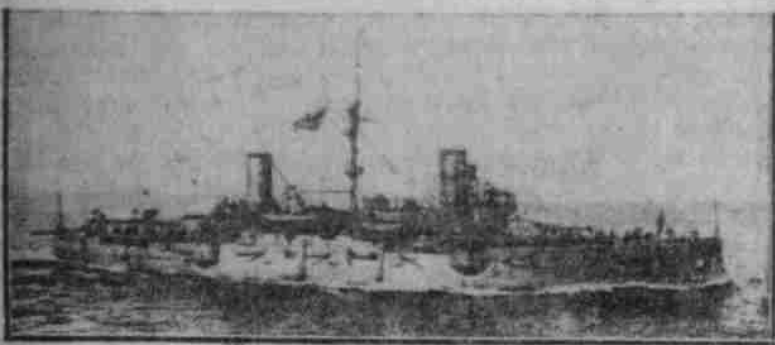
Die Reservisten im Kräftigen Garten.

Vorkommern von „Kriegsmännern“ vor den Verwundeten.

Wollische Fernwärme aus Joffe.

Die „Romejskaja“ gibt dem tiefen Innern der russischen Bevölkerung Kunde über die Schwächlichkeit und Gefährlichkeit der Angriffe auf die Weltfront.

Die den Winter zur Offenheit verübten, schon liehen, wo der Feind durch Operationen an der Ostfront geschwächt war. Das Blatt hofft, daß endlich die angeführte Offensive Joffe's zur Tat werde.



Der Kreuzer „Gorbatki“.



Erdbeutes schweres franz. Geschütz mit gefangenen Bedienungsmännern.



Einfuhrreiche Mohammedaner besuchen das Gefangenenslager in Döberitz, um sich über das Befinden ihrer Gläubersgenossen zu informieren.



Die Regimentsmusik eines Garde-Regiments auf dem Marktplatz in Regensburg.



Ein deutscher Landwehrman theilt sein Mittagessen mit französischen Kindern.

Regensburg für „Regensburg“.

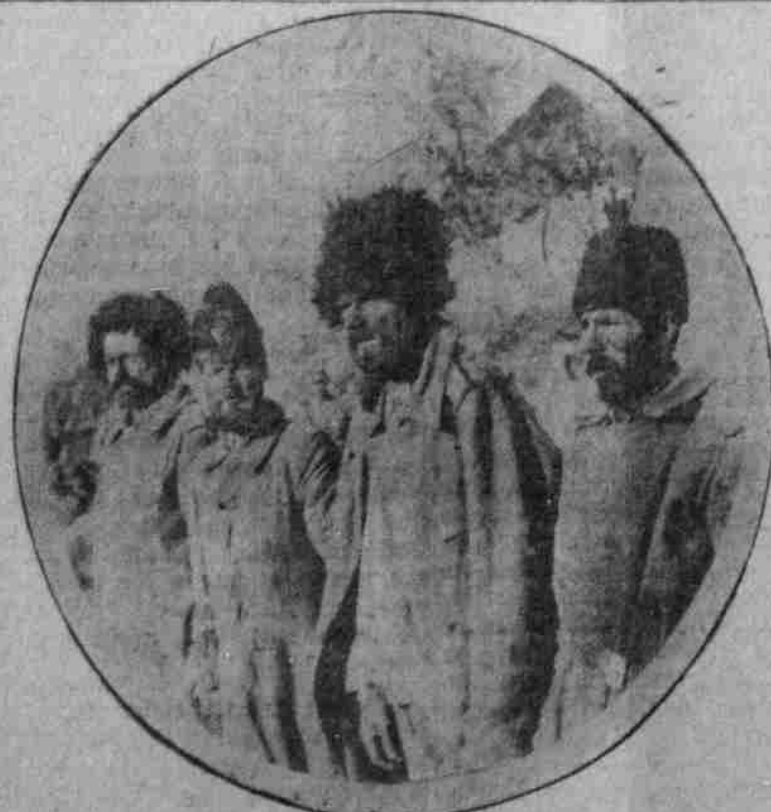
Zugunsten der Befragung S. M. S. „Regensburg“ und ihrer etwaigen Hinter-

bliebenen ist in Regensburg aus freiwilligen Spenden mit dem vorläufigen Kapital 2019 Mark eine Stiftung ins Leben gerufen worden, deren Verwaltung wäh-

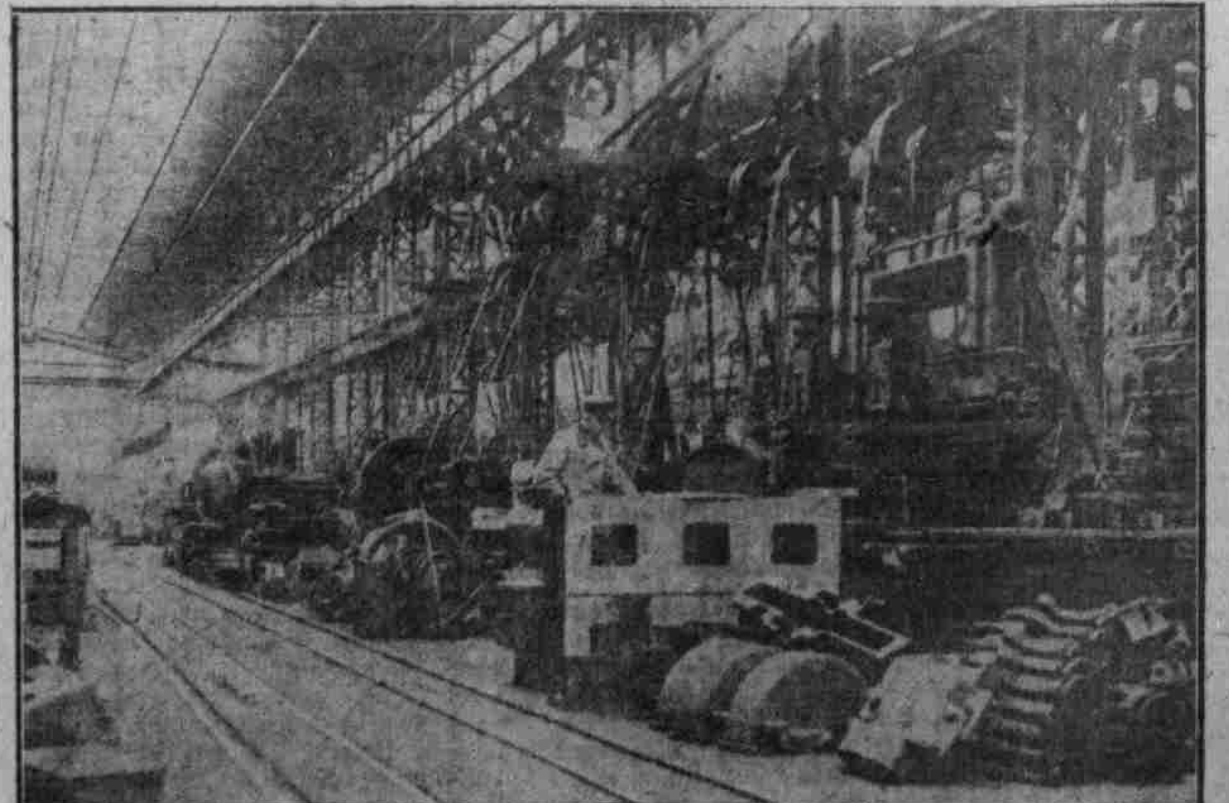
rend der Kriegszeit der 1. Bürgermeister übernommen hat. Zweck der Stiftung ist die Gewährung von Unterstühtungen an im Kriege erwerbsunfähig gewordene Mit-



Vom feurigen Vordringen der deutschen Eidarmee in den Karpathen: Divisionskommandeur Begelichs v. Conta begiebt sich mit seinem Stabe zur Befestigung des Kampfgeländes.



Vor Argemph.-Gefangens-Haufen.



Das Elektrizitätswerk in Moulouze, eins der größten in Frankreich, das, unter deutscher Verwaltung, jetzt wieder betriebsfähig ist.